

Hebeschiebetüren müssen besonders genau waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht eingebaut werden. Vor endgültiger Befestigung des Rahmens ist der Flügel einzuhängen und gegebenenfalls der Rahmen so nachzurichten, dass der Schließspalt zwischen Flügel und Rahmen parallel ist.

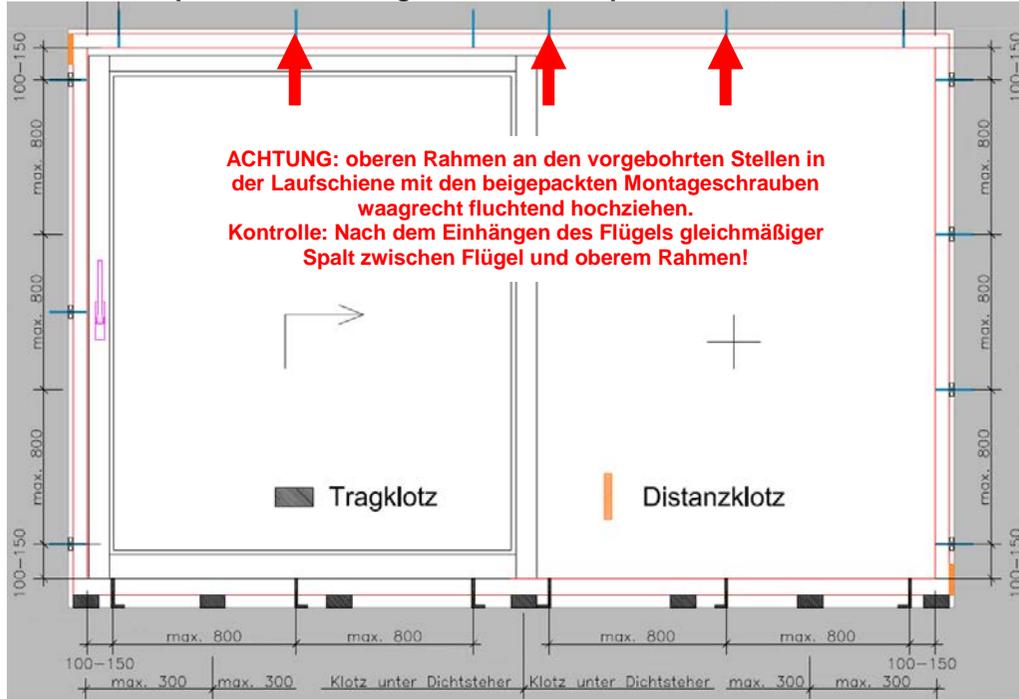


Abb. 1: Anordnung der Trag- und Distanzklötze, sowie der Befestigung.

1. Vor Montage des Elementes müssen Tragklötze im Abstand von max. 300 mm gemäß Abb.1 vorbereitet werden. Achtung: diese Tragklötze müssen ca. 16cm tief sein, und über die ganze Elementbreite und -tiefe einnivelliert und befestigt werden. Sie dienen zur Lastabtragung und zur Verhinderung einer Durchbiegung.
2. Nun das HS-Element auf die eingerichteten Tragklötze aufsetzen, ausrichten und befestigen.
3. Innenseitig und auch außenseitig prüfen ob die Bodenschwelle bzw. das Thermoausgleichsprofil über die ganze Länge satt auf den Tragklötzen aufliegt und ob die Bodenschwelle **sowohl innen- als auch außenseitig** wirklich über die ganze Länge in der Waage und **nicht durchgebogen** ist.
4. Liegt die Bodenschwelle nicht satt auf den Klötzen auf, bzw. ist sie nicht waagrecht, muss die Bodenschwelle z.B. mittels Knacken auf die ausgerichteten Tragklötze heruntergezogen und befestigt werden.
5. Senkrecht an der Fixteilseite und an der Anschlagseite ist jeweils ein Distanzklötz unten bzw. oben einzusetzen (immer diagonal); siehe Abb. 1.

2. Befestigung

Der Hebeschiebetürrahmen ist **oben** durch Führungsschiene und Rahmen* und auf der **Anschlagseite** durch Dichtleiste und Rahmen sowie Fixteilseitig durch den Rahmen (Blende muss abgenommen werden) mit dem Baukörper zu verschrauben.

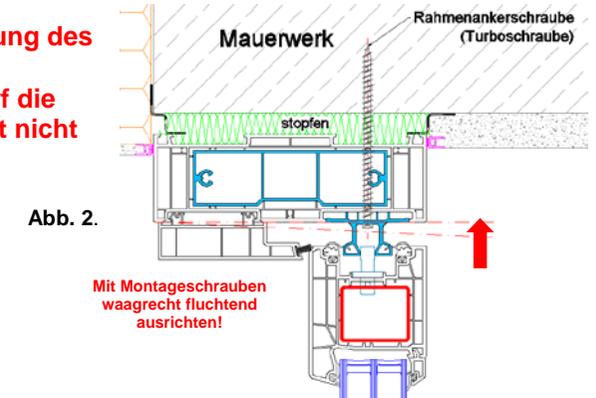
Unten erfolgt die Rahmenbefestigung mit Stahlwinkeln zur Bodenplatte hin.

*Achtung: Dabei nicht das Alu-Profil beschädigen, Siehe Abb.2.

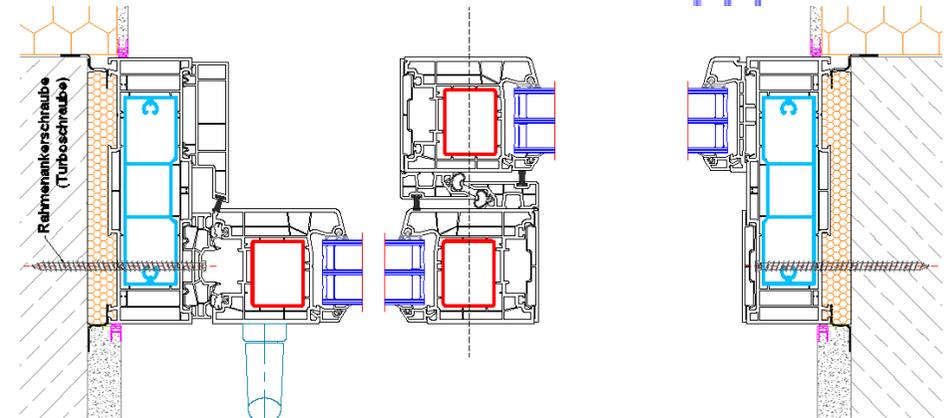
Bei Stahlbeton und Ziegelmauerwerk kommen **Turboschrauben** $\varnothing \geq 7,5$ mm bzw. bei Holzwandaufbauten **Spaxschrauben** $\varnothing \geq 6,0 \times 100$ mm (Teilgewinde) im Abstand von der Rahmeninnenecke 100 mm-150 mm zum Einsatz. Der **max. Abstand untereinander** soll **700 mm** nicht übersteigen; siehe Abb. 1. Die Einschraubtiefe der Schrauben am Baukörper sollte mind. 70 mm betragen.

7. Damit es nicht zur Durchbiegung des Rahmens und damit zu Funktionsstörungen kommt, darf die obere Bauanschlussfuge nur mit nicht drückendem Dämmmaterial z.B. Mineralwolle hinterfüllt werden (stopfen).

Siehe Abb.2.



Mit Montageschrauben waagrecht fluchtend ausrichten!



8. Zum Einhängen des Flügels muss die obere Führungsschiene demotiert werden. Diese wird auf die oberen Gleiter beim Flügel angebracht. Somit kann der Flügel mit der oberen Führungsschiene auf die untere Laufschiene gestellt werden und die obere Führungsschiene wieder angeschraubt werden. Aushängen des Flügels in umgekehrter Reihenfolge.